

Evaluation der Schulprojekte von Kunstpause e.V.

Die Evaluation der Schulprojekte von Kunstpause e.V. wurde in der Zeit von Mai 2009 bis Februar 2010 von der Arbeitseinheit für Entwicklungspsychologie der Ruhr-Universität Bochum durchgeführt. Der Fokus lag dabei auf der Frage, welche Effekte die Teilnahme an Kunstpause-Kursen in der Schule auf die Wahrnehmung des Klassen-, Schul- und Lernklimas sowie auf die individuelle Schulmotivation und Lernbereitschaft der Schüler haben. Im Rahmen der Evaluation wurden zwei Teiluntersuchungen mit dem FEES¹ und der LSL² durchgeführt.

Sowohl die Ergebnisse der Längsschnittuntersuchung (Prä-Post-Design mit Kontrollgruppe; n = 82) der zweiten Klassen, die ein Schulhalbjahr lang an Kunstpause-Kursen in der Schule teilgenommen haben, als auch die Resultate der Untersuchung der vierten Klassen (Querschnittsdesign mit Kontrollgruppe; n = 106), die über einen Zeitraum von zwei Jahren teilgenommen haben, zeigen, dass das Schul- und Lernklima – sowohl aus Schüler- als auch aus Lehrerperspektive – in bedeutsamen Maße von der Teilnahme an Kunstpause-Kursen profitiert. So berichteten die Zweitklässler bei der zweiten Befragung über mehr Anstrengungsbereitschaft und ein verbessertes Gefühl des Angenommenseins durch ihre Lehrer. Im Gegensatz hierzu schätzten die Schüler der Kontrollgruppe, die nicht an Kunstpause-Kursen teilgenommen haben, ihre Anstrengungsbereitschaft und das Gefühl des Angenommenseins bei der zweiten Befragung deutlich schlechter ein.

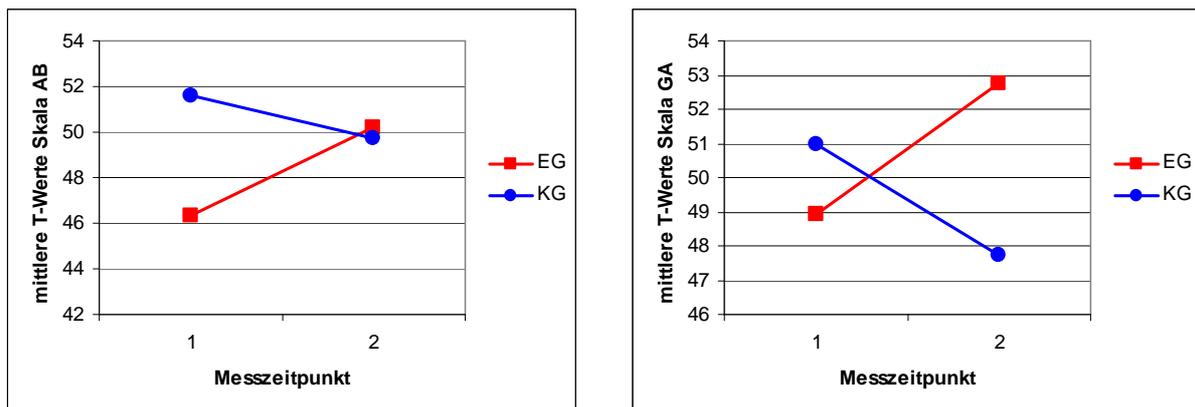


Abbildung 1: Mittlere T-Werte der Experimentalgruppe (EG) und der Kontrollgruppe (KG) in den FEES-Skalen Anstrengungsbereitschaft (AB) und Gefühl des Angenommenseins durch die Lehrer (GA) bei den beiden Befragungsterminen

Auch die Viertklässler, die das Kunstpause-Angebot zwei Jahre lang in ihrer Schule wahrgenommen haben, bewerteten das Klassenklima sowie ihre Lernfreude deutlich positiver

¹ Fragebogen zur Erfassung emotionaler und sozialer Schulerfahrungen von Grundschulkindern und Klassen (FEES; Rauer, W. & Schuck, K. D., 2003)

² Lehrereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten (LSL; Petermann, U. & Petermann, F., 2006)

als die Schüler der Kontrollgruppe. Dies wird auch bestätigt durch die Einschätzung der Lehrer. Lehrer bewerteten das Verhalten von Schülern, die an Kunstpauseprojekten teilgenommen hatten, als deutlich kooperativer im Vergleich zu Schülern, die nur einen normalen Unterricht erhalten hatten. Zudem zeichnen sich die Kunstpause Schüler bei der Bewertung durch ihre Lehrer durch eine höhere Anstrengungsbereitschaft und Ausdauer, eine bessere Konzentrationsfähigkeit sowie durch eine höhere Fähigkeit zur Selbstbehauptung aus.

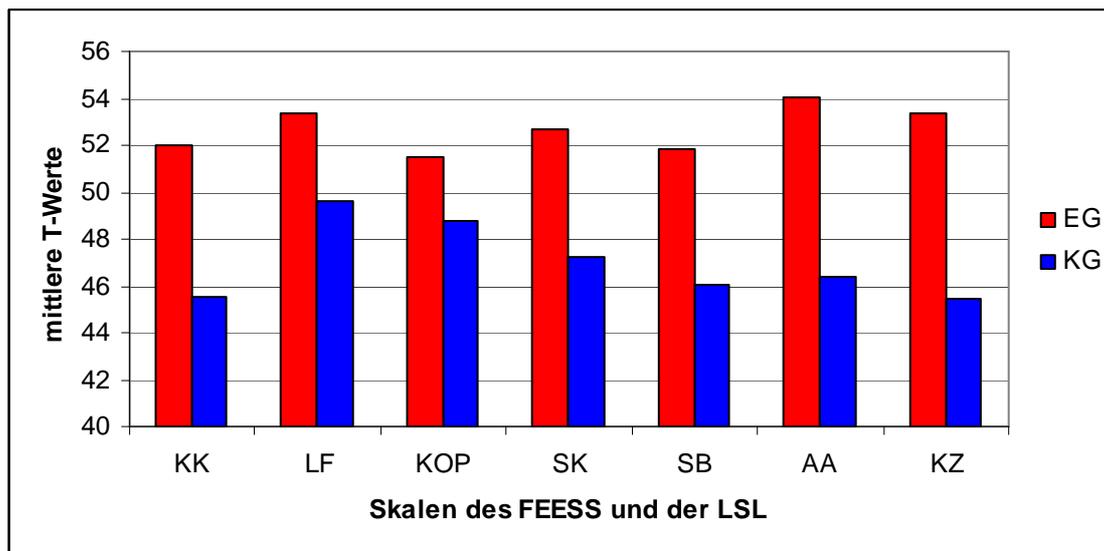


Abbildung 2: Mittlere T-Werte der beiden Gruppen in den FEESS-Skalen Klassenklima (KK) und Lernfreude (LF) sowie in den LSL-Skalen Kooperation (KOP), Selbstkontrolle (SK), Selbstbehauptung (SB), Anstrengungsbereitschaft und Ausdauer (AA) und Konzentration (KZ)

Zusammengefasst belegen die Ergebnisse der vorliegenden Evaluation deutlich positive Effekte der schulischen Kunstpause-Kurse auf die Wahrnehmung des Klassen-, Schul- und Lernklimas von Schülern sowie auf ihre Schulmotivation und Lernbereitschaft. Zu erwähnen ist auch noch, dass sowohl die Klassen, die Kunstpause bekommen haben als auch die anderen Klassen, die als Kontrollgruppe gewonnen wurden, jeweils zu mehr als 60% Kinder aus zugewanderten Familien stammten. Eine weitere Gemeinsamkeit bestand darin, dass alle Kinder Schulen besuchten, die sich durch ein besonders hohes Engagement der Lehrer auszeichneten. Die Unterschiede zwischen den Klassen mit und ohne Kunstpause zeigen deutlich, dass eine musische Förderung, die mit dem Unterrichtsstoff formal in keinerlei Zusammenhang steht, eine große Wirkung entfalten und die Lernfreude, Motivation und Konzentrationsfähigkeit der Kinder deutlich verbessern kann.